

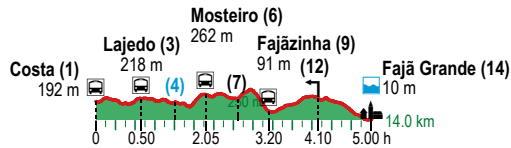
TOP 74 Von Costa nach Fajã Grande

5.00 Std.



Von Ort zu Ort entlang der Westküste

Ein alter Verbindungsweg führt entlang der gesamten Westküste. Er begleitet uns ab seinem Beginn im südlichen Costa in ständigem Auf und Ab durch sämtliche kleine Ortschaften auf der Westseite der Insel. Mehrmals haben wir dabei herrliche Ausblicke auf die wilde Küste und die vorgelagerten Inseln.



- Ausgangspunkt:** Kapelle in Costa, 192 m.
- Endpunkt:** Hafen in Fajã Grande, 10 m.
- Höhenunterschied:** Insgesamt 630 m im Aufstieg und 810 m im Abstieg.
- Anforderungen:** Meist grasüberwachsene Karrenwege mit alter Steinpflasterung. Bei Nässe recht rutschig. In den Ortschaften auf Straße.
- Einkehr:** Bars und Restaurants in Fajãzinha und Fajã Grande.
- Variante:** Zum Poço das Patas (1,3 km; 25 Min.): Vor dem Ribeira do Ferrei-

- ro rechts dem Grasweg folgen (Schild: Poço da Alagoínha). Er geht gleich in einen alten Pflasterweg über. Durch den Wald erreichen wir in gut 15 Min. das Ufer des bei den Einheimischen als Poço das Patas bekannten Sees. Er wird von den unzähligen Wasserfällen des Ribeira do Ferreiro gespeist. Anschließend zurück.
- Kombinationsmöglichkeit:** Tour 75, 76 und 77.
- Baden:** Im Hafengebiet von Fajã Grande.



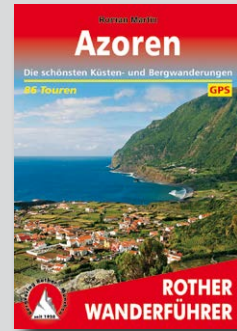
Wir starten bei der kleinen **Kapelle** in **Costa do Lajedo (1)**. 20 m unterhalb folgen wir rechts dem schmalen Asphaltweg, der auf die Anhöhe zum Rocha do Pico hinaufführt und hinter einem Viehpferch wieder sanft abfällt. Wo er erneut ansteigt, folgen wir einem Grasweg **(2)** nach links. Er bringt uns ins Tal des Ribeira do Campanário, den wir unterhalb von Lajedo überqueren. Ein Pflasterweg führt hinauf zur Straße,

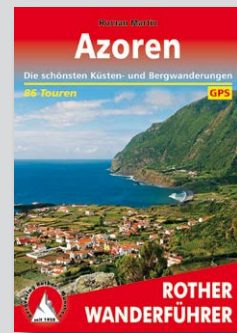
Am Poço das Patas (Variante).

der wir nun nach links ins Zentrum von **Lajedo (3)** folgen (50 Min.). Bei der Kirche biegen wir rechts ab und nach 40 m gleich wieder links in die Rua Dr. Caetano Tomás. Schon sind wir durch das winzige Lajedo hindurch und stoßen auf einen **Picknickplatz**. Dahinter endet die Straße und wir folgen dem linken Feldweg weiter. Auch bei der Verzweigung nach 100 m bleiben wir auf dem linken Weg. Von jetzt an folgen wir immer dem gepflasterten alten Saumpfad, der im stetigen Auf und Ab über mehrere Bachläufe führt. Nach 30 Min. auf dem Saumpfad kommen wir an die alte Steinbrücke über den **Ribeira da Lapa (4)**. Darüber erhebt sich das Basaltmassiv Rocha dos Bordões. 20 Min. später folgt der Ribeira do Fundão **(5)**, den wir auf Steinblöcken überqueren müssen. Dahinter führt der Weg wieder nach oben und erreicht bei einem Trafopfad die Straße in **Mosteiro (6)**, 2.05 Std.). Hier geht es links hinab, an der Kirche vorbei, bis die Straße am Ortsende nach rechts abknickt. Noch vor dem Rastplatz folgen wir dem Betonweg geradeaus weiter bis zur Brücke über den Ribeira do Mosteiro. Dahinter setzt sich ein Saumpfad fort, der uns an Heuschornern vorbei hinauf zur Straße bringt. Auf ihr nach links. Nach 10 Min. schwenkt die Straße nach rechts ab und führt hinunter in den seit 1992 verlassenen Weiler **Caldeira (7)** mit seinen von der Natur zurückeroberten Natursteinhäusern (2.40 Std.). Nachdem der Weg sich wieder verflacht, gehen wir 50 m vor einer Brü-



entnommen aus dem
Rother Wanderführer Azoren
von Roman Martin
ISBN 978-3-7633-4367-6





cke links auf einem Grasweg weiter und auf ein Natursteinhaus zu (Wasserhahn rechts). Bei der Gabelung dahinter nach rechts und auf einem Hohlweg schließlich wieder hoch zur Straße. Ihr folgen wir nun links 5 Min. lang etwas mühsam den Hang hinauf. Wo es flacher wird, biegen wir links auf einen Grasweg ab. Bald sind wir oben angekommen **(8)** und können unseren Abstieg nach **Fajãzinha** auf alten Pflastern beginnen (rechts lohnt noch ein kurzer Abstecher hinauf zum Aussichtspunkt auf Fajãzinha).

Nach 20 Min. erreichen wir mit den ersten Häusern einen Betonweg. An der Kirche vorbei stehen wir nach insgesamt 3.20 Std. am Dorfplatz (Rossio) im **Zentrum (9)**. Am Trafohaus wenden wir uns hinter dem Café nach links. Nach 70 m bei der kleinen Kapelle scharf rechts abbiegen und der rechten Straße an insgesamt drei Brunnen vorbei 5 Min. lang bis an ein Wege-T folgen. Hier gehen wir 10 m nach rechts und biegen dann an der Garage sofort links in die schmale Rua do Espinheiro ab. Noch vor dem Wohnhaus folgen wir rechts einem alten Karrenweg hinauf, der nach 15 Min. bei der alten Was-

Mosteiro am Fuß der Felsformation Rocha dos Bordões.



Fajãzinha an der imposanten Westküste von Flores.

sermühle **Moinho da Ribeira da Alagoa (10)** in die Hauptstraße nach Fajã Grande mündet (3.45 Std.).

Auf der Hauptstraße wandern wir links über die Brücke über den Ribeira Grande. Nach 150 m haben wir Gelegenheit zum Abstecher zum **Poço das Patas** (Schild: Poço da Alagoinha; Variante). Wir aber bleiben noch kurz auf der Hauptstraße und gehen dann hinter der Brücke über den **Ribeira do Ferreiro** rechts das Sträßlein hinauf. Nach gut 10 Min. endet es an einer **Stallung (11)**. Hier setzt sich ein Saumweg fort. Nach 100 m links halten. Nach weiteren 200 m erreichen wir eine Gabelung (**12**, Wegpunkt 4 von Tour 75).

Nach Cuada geht es links, wir aber gehen rechts hinab und erreichen nach 20 Min. schließlich wieder eine Straße (**13**). Hier gleich wieder rechts der Fortsetzung des Karrenwegs folgen. Nochmals kreuzt der Saumweg die Straße, bis er am Ende oberhalb einer Kreuzung in sie mündet. An der Kreuzung dann rechts bis an die Brücke über den Ribeira das Casas. Auf der anderen Straßenseite setzt sich ein Karrenweg fort, der an der Küste entlang direkt zum kleinen **Hafen von Fajã Grande (14)** führt.